

Zeitschrift: Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband = organe officiel de la Société fédérale des orchestres

Herausgeber: Eidgenössischer Orchesterverband

Band: 25 (1964)

Heft: 3-4

Rubrik: Bibliotheksbericht für das Jahr 1963 = Rapport du bibliothécaire central sur l'exercice 1963

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Um den Weiterbestand der «Sinfonia» zu gewährleisten, beantragen wir die Annahme der neuen Abonnementspreise.

*

Les prix d'abonnement de la «Sinfonia» (voir ordre du jour no 9). Malgré les diverses hausses de prix dans l'imprimerie l'éditeur de la «Sinfonia» n'a pas augmenté ses prix jusqu'à aujourd'hui. Nous comprenons, que maintenant un ajustement est nécessaire. L'éditeur nous propose les nouveaux prix suivants:

Prix d'abonnement pour membres isolés

	nouveau prix	anciens prix
et pour ex. obligatoires	Fr. 8.—	Fr. 6.— par an
abonnements collectifs de 5—9 ex.	Fr. 6.50	Fr. 4.50 par an
à partir de 10 ex.	Fr. 6.—	Fr. 4.— par an

Pour garantir la continuation de l'existence de la «Sinfonia» nous vous proposons d'accepter ces nouveaux prix d'abonnement.

Bibliotheksbericht für das Jahr 1963

Das Berichtsjahr im Zahlenspiegel:

Ausgabe	627 Werke
Rückgabe	291 Werke
Neu angeschafft	2 Werke
Verdoppelt bzw. verdreifacht	10 Werke
Total ersetzt	3 Werke
Ergänzt bzw. teilweise ersetzt	5 Werke
Partituren-Ersatz	2 Werke
Instandgestellt	42 Werke
Von den 400 im letzten Jahre beschafften neuen Mappen	
wurden bereits	192 Stück
als Ersatz für defekte Mappen oder Couverts neu beschriftet und in die Bibliotheksschränke eingereiht.	

Eine weniger erfreuliche Zahl:

Nicht ausgegeben werden konnten	167 Werke
---	-----------

Gründe:

- Anderweitige Ausleihe
- zu wenig dotiert
- Ueberschreitung der Ausleihefrist
- *Nichtrückgabe* von ausgeliehenen Werken, obwohl diese bei den betreffenden Sektionen *nicht benutzt und auch nicht aufgeführt wurden!*

Dieser zuletzt angeführte Grund hat mich mehrmals in sehr peinliche Situationen gebracht, indem andere Sektionen, die die betreffenden Werke dringend benötigten und auch aufführen wollten, nicht bedient werden konnten. Unerfreu-

lich ist es auch, daß immer und immer wieder das ausgeliehene Notenmaterial in vielen Fällen unvollständig und defekt zurückgegeben wird.

Von unserer ehemaligen Sektion, dem OV Steffisburg, erhielt die Zentralbibliothek als Geschenk eine riesige Notenmaterialsending im Gewichte von 270 kg. Es befinden sich hierin eine große Anzahl und für unsere Zentralbibliothek neue Werke. Die genaue Sichtung, Registrierung und Aufnahme in die Bibliothek wird zwar einen erheblichen Zeitaufwand erfordern, doch wird damit noch im Mai begonnen werden. Im Laufe dieses Sommers wird dann ein umfassender Nachtrag mit allen Mutationen zum EOY-Katalog 1962 herausgegeben werden, so daß Sie, verehrte Musikfreunde, zu der beginnenden neuen Konzertsaison im Herbst dieses Jahres Ihre Auswahlen treffen können.

Ueber weitere Bibliotheksbetreffnisse werde ich in einem Kurzreferat an der Delegiertenversammlung in Cham berichten.

Ich schließe hier meinen schriftlichen Bericht mit einem herzlichen Dank an den leider nicht mehr bestehenden OV Steffisburg und danke auch für die von verschiedenen Sektionen der Zentralbibliothek geschenkten neuen Einzelstimmen.

Bern, den 31. März 1964

Der Zentralbibliothekar EOY: Benno Zürcher

Rapport du bibliothécaire central sur l'exercice 1963

Statistique de l'année 1963:

Envois	627 oeuvres
Renvois	291 oeuvres
Nouvelles acquisitions	2 oeuvres
Exemplaires doublés ou triplés	10 oeuvres
Remplacées totalement	3 oeuvres
Remplacées ou complétées partiellement	5 oeuvres
Partitions remplacées	2 oeuvres
Partitions réparées	42 oeuvres

Des 400 nouveaux classeurs-dossiers achetés en 1962

il a fallu employer déjà 192
pour remplacer des dossiers endommagés.

Voici un chiffre moins satisfaisant:

N'ont pas pu être prêtées 167 oeuvres

parce que: elles étaient déjà prêtées, avaient trop peu de parties, le délai de prêt avait été dépassé, parce que *elles ne furent pas renvoyées* par les sections respectives *quoiqu'elles ne fussent ni jouées ni employées* dans les répétitions!

A plusieurs reprises, cette dernière circonstance m'a mis fort dans l'embarras, puisque d'autres sections qui auraient voulu exécuter ces oeuvres urgemment

ne pouvaient se les procurer! Toujours et encore il arrive trop fréquemment que les renvois sont incomplets ou même défectueux.

Notre ancienne section, l'Orchestre de Steffisburg, a passé à la Bibliothèque centrale comme cadeau un énorme envoi de musique (pesant 270 kg!), contenant un grand nombre d'oeuvres que la bibliothèque ne possède pas encore. Ce n'est qu'au mois de mai que nous pourrons entreprendre à contrôler et à classer ce matériel considérable. Au cours de l'été, un *supplément au catalogue de 1962* sera remis à toutes les sections.

J'aurai l'occasion de parler d'autres problèmes concernant notre bibliothèque au cours de l'Assemblée de Cham où je ferai un petit exposé.

En terminant, j'exprime ici mes remerciements sincères à l'adresse de l'Orchestre de Steffisburg qui, hélas, n'existe plus, ainsi qu'aux sections qui ont bien voulu donner à la Bibliothèque centrale un certain nombre de parties d'orchestre isolées.

Berne, le 31 mars 1964

Le Bibliothécaire central S. F. O.: Benno Zürcher

Richard Wagner und Giuseppe Verdi als Meister der Orchestration

(Schluß) Vergleiche «Sinfonia» 1963, S. 106 ff. 138 ff., 1964 S. 10 ff.

In *Un Ballo in maschera* (1859) zeigt sich Verdis Abwendung von der opera a spettacolo, die Hinwendung zu einer großartigen Synthese von Belcanto-Homophonie und vokal-orchestraler Kontrapunktik, wobei das Orchester mehr und mehr Anteil auch an der Vorbereitung der Atmosphäre nimmt. Wiederum sind zwei gewichtige Vorspiele vorhanden, dasjenige zum 1. Akt, ein hervorragendes Stück unter harmonischem und kontrapunktischem (die Verschwörung symbolisierenden) Gesichtspunkt. Der letzte Akt zeigt orchestrale Tanzmusik (Gavotten, Menuette, Mazurken), das Vorspiel dazu bereitet prägnant auf die unheimliche Mitternachtsszene vor. In der «Sinfonia» (Ouvertüre) zu *La Forza del Destino* (1862), die nachkomponiert wurde, schuf Verdi ein prachtvolles Orchesterstück, in welchem sogleich das später auch im 2. und 4. Akt auftauchende Schicksalsmotiv erklingt. Im 1865 umgearbeiteten *Macbeth* fügte Verdi u. a. im 3. Akt eine Ballettmusik ein (Hexenzusammenkunft) — die Umarbeitung war ja für Paris bestimmt! *Don Carlo* (1867, 2. Fassung 1884) zeigt ein motivisch durchgearbeitetes, klanglich sehr verfeinertes Orchester. Wir erwähnen hier, als ein Juwel, die herrliche Orchestereinleitung zum 3. Akt, welche die Seelenstimmung des von Eifersucht und Liebesqualen zerrissenen Königs Philipp nach durchwachter Nacht erschütternd vorbereitet. Im übrigen spielt das Blech nunmehr eine sehr bedeutende und durchaus eigenständig durchgeführte Rolle, ebenso werden hohe Holzlagen meisterlich verwendet, geteilte Kontrabässe, tiefste Fagottlagen, das Kontrafagott eingesetzt.